

# NEWSLETTER

09. Dezember 2016



2016 war für die eMobility ein bewegendes Jahr. Die Vorstellung neuer Fahrzeuge mit neuen Reichweiten in Verbindung mit dem neuen eMobilitypaket 2017 der österreichischen Bundesregierung, waren bedeutungsvolle Meilensteine für die eMobility und für uns als BieM. Nicht zu vergessen ist die wichtige Entscheidung zum Vorsteuerabzug für die gewerbliche Nutzung von Elektrofahrzeugen und die vielen Projekte welche über die BieM initiiert und mit den Mitgliedern umgesetzt wurden.

Die BieM hat mit der Einführung der Kamingespräche ein wichtiges Instrument zur Vernetzung geschaffen und mit dem Gewinnen von Herrn Klaus Schmid als Generalsekretär auch eine Person mit Know-how und von Format in der Außenwirkung verpflichtet. Viele neue Mitglieder haben die BieM dieses Jahr um Kompetenz und Kreativität bereichert und die BieM zu einem anerkannten Player in der österreichischen eMobilityszene gemacht. Wir freuen uns über dieses Ergebnis und über die kurze Zeit in der dies gelungen ist.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern für das Interesse und das Engagement in der BiEM, dem Vorstand der die strategischen Ziele entwickelt und auch entschieden hat und den vielen Helferinnen der tbw research, die unsere Plattform administrieren, designen und uns im Vorstand unglaublich unterstützen.

Mit viel Vertrauen gehen wir in die verdienten Weihnachtstage und in das neue Jahr 2017.

So wünsche ich Ihnen, im Namen des gesamten Vorstand und der Geschäftsführung, ein friedvolles Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit Ihnen und Ihren Familien für 2017!

Helmut-Klaus Schimany, MAS MSc  
Vorstandsvorsitzender  
Bundesinitiative eMobility Austria



---

## Wir dürfen im Vorstand ganz herzlich begrüßen

Für die Schrack Technik Energie GmbH ist die eMobility schon lange kein strategisches Thema mehr. eMobility ist in der Mobilitätswelt angekommen! Die Schrack Technik Energie überzeugt seit über sechs Jahren mit Kompetenz und Qualität im Bereich Ladeinfrastruktur und gehört in diesem Umfeld zu den führenden Industriepartnern in Zentraleuropa.

Für mich, als Geschäftsführer der Schrack Technik Energie, ist eMobility aber auch ein Zeichen für eine sich verändernde Mobilitätskultur. eMobility bedeutet für mich auch eine Generationenverantwortung zu übernehmen und ich freue mich mit unserem Unternehmen diese Verantwortung mitgestalten zu dürfen. Die Funktion des Vorstands in der Bundesinitiative eMobility Austria macht mich zum einen stolz diese nachhaltigen Ziele auch in einem breiteren Umfeld leben zu dürfen, zum anderen ist es mir auch eine Freude in einem hochqualifizierten Team diesen Veränderungsprozess vorantreiben zu können.

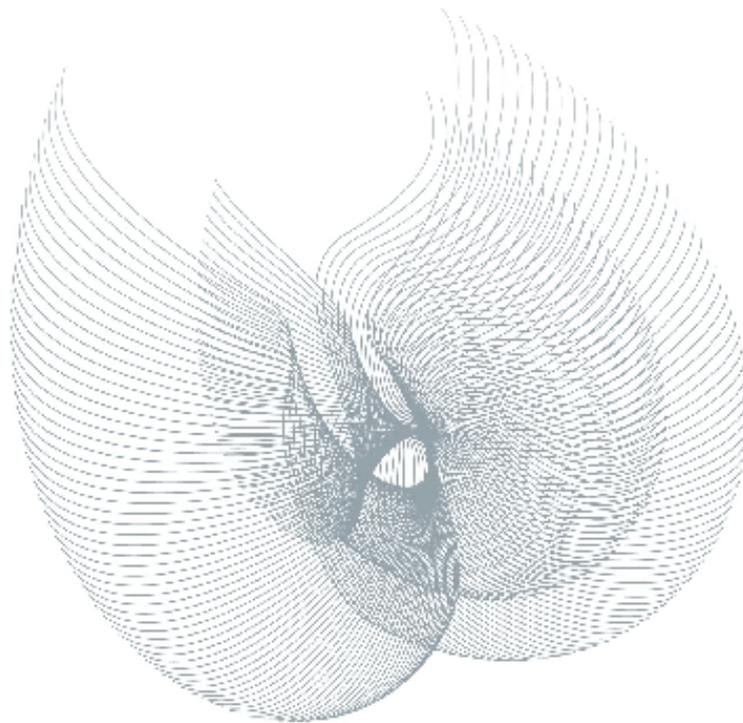


Ich freue mich sehr über diese Aufgabe und auf alle neuen Initiativen und Projekte der BiEM im kommenden Jahr.

Ing.Dr.techn. Wolfgang Leopold Baumgartner  
Vorstand der BiEM

---

## Mitglieder stellen sich vor



frührot ist eine Consultingagentur, die Innovationen in die Realität umsetzt. Wir begleiten Ihr Unternehmen, damit Sie den technologischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Wandel meistern und auch in Zukunft mit erfolgreichen Geschäftsmodellen punkten.

Unser Angebot umfasst Strategieentwicklung, Business Development, Projekt-, Innovations- und Fördermanagement, sowie Servicedesign.

Im Mobilitätsbereich entwickeln wir Lösungen, die das Leben leichter und effizienter machen. Wir planen und implementieren neue Technologien und interaktive Verkehrsdienste, wie für Ö3 und Asfinag den Navigationsservice TMCplus oder die Darstellung von Verkehrsmeldungen auf Wechseltextanzeigen entlang der Autobahnen. Unser Kunden- und Expertenwissen kommt bei der Konzeption und Realisierung von multimodalen Verkehrsinformationssystemen für Traffic Information Centers ebenso wie für nutzerorientierte Mobilitäts-Apps zum Einsatz.

Kunden sind u.a. 104.6 RTL Berlin, ATTC, brains, Hitradio Ö3, Indiecarn, Jelden TCC, ÖAMTC, ORF Fernsehen, ORF-Mediaservice, Red Bull Mediahouse, Regiocast Radiozentrum Leipzig, Strategie Austria, Tourismusverband Innsbruck, sowie die Wirtschaftskammern Salzburg, Tirol und Vorarlberg.

frührot ist stets auf der Suche nach Trends, Austausch und neuen Partnern. Wir möchten uns mit unserer langjährigen Expertise in das kompetente BiEM-Netzwerk einbringen, um gemeinsam Initiativen zu setzen und Beiträge zum Ausbau einer nachhaltigen Mobilität zu leisten.

Gehen wir es an!

Kontakt: DI (FH) Tanja Weber // +43 699 11 22 04 61 // [tanja.weber@fruehrot.at](mailto:tanja.weber@fruehrot.at)  
weitere Informationen finden Sie unter [fruehrot.at](http://fruehrot.at)

---

## Nachlese 4. Kaminesgespräch

Bei unserem vierten Kaminesgespräch am 8. November diskutierten auf Einladung der BiEM und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mehr als 30 Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft das Thema Gütermobilität mit Elektrofahrzeugen. In den Räumen des management clubs in der Wiener Innenstadt wurde der aktuelle Stand von Forschungs- wie auch Umsetzungsprojekten in Österreich und dem europäischen Ausland evaluiert, sowie die erwarteten Leistungen und notwendigen Rahmenbedingungen der unterschiedlichen Stakeholder in mehreren Diskussionen genauer vertieft.

Als Einleitung in das Thema und in die Diskussion stellte der Generalsekretär der BiEM, Herr Klaus Schmid das Thesenpapier mit den aus Sicht der BiEM wesentlichen Fakten und Fragen zur aktuellen Situation vor.

Neben den Erkenntnissen und Ergebnissen europäischer Projekte wie BESTFACT oder STRAIGHTSOL wurde die Diskussion für eine lokale Umsetzung eingeleitet: *„Was ist zu tun, um die Nutzung von eMobility im Bereich der urbanen Logistik zu steigern?“*, *„Wo braucht es Anpassungen in der Straßenverkehrsordnung?“*, *„Wie sind die Rahmenbedingungen für die Anwendung dislozierter Verteilzentren und sind diese gegeben?“*.

Auf dieser Basis diskutierten Herr Christian-Friedrich Fahlberg von FRAMO Deutschland, Herr Bernd Schaller von der Österreichischen Post AG, Herr Oswald Brandstetter von Green Way E-mobility sowie Herr Michael-Viktor Fischer von SMATRICS unter der Leitung des Vorsitzenden der BiEM, Herrn Helmut-Klaus Schimany.



Aktuell haben wir in Österreich mit dem Projekt „Green City Hubs“ ein vom VCÖ mit einem Mobilitätspreis ausgezeichnetes Konzept-Projekt, und mit der Projektleitung der tbw research ein lokales Unternehmen mit fundiertem Know-How.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer reagieren allerdings lediglich verhalten auf das Angebot, da sich in diesem sehr heiß umkämpften Markt Innovationen sehr rasch rechnen müssen. Die steuerlichen Anreize wirken zwar grundsätzlich, sind aber nicht ausreichend für eine breite Anwendung!

Auch bei sehr großen Flotten lässt sich der wirtschaftliche Nutzen immer noch sehr schwer darstellen, trotzdem ist die Entwicklung positiv und es gibt zusätzliche Anforderungen an Fahrzeuge, Ladenetze und an die Verwaltung bezüglich der Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Das Angebot der Fahrzeugherstellerinnen und -hersteller entwickelt sich rasant, und so durften wir mit FRAMO auch einen e-LKW Hersteller mit Praxiserfahrung im Bereich der urbanen Ver- und Entsorgung als Gast am Podium begrüßen. Die Erfahrungen zeigen hier, dass sich bei entsprechend politischem Willen der Gemeinde- oder Stadtverwaltung entsprechende Erfolge rasch einstellen und das Feedback der Bürgerinnen und Bürger ist aufgrund der verringerten Lärm- und Abgasbelastung erwartungsgemäß sehr gut.

Ohne Anpassungen in den entsprechenden Verordnungen und Erleichterungen in der Administration geht es allerdings auch hier nicht, da derzeit eine erfolgreiche Umsetzung nur bei Vorliegen eines entsprechenden Anreizsystems inklusive eventueller Fahr- oder Parkverbote bzw. -beschränkungen für nicht-elektrische Zusteller möglich ist.

Das interessierte Publikum mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und der Wissenschaft beleuchtete eingehend die Funktionen der Fahrzeuge und Ladetechniken sowie die Rahmenbedingungen für deren Einsatz und die begleitende Einhaltung geltender Normen und Vorschriften. Die Anwendungen für eine erfolgreiche urbane Logistik, kommunal wie auch gewerblich stehen in Europa ante portas, wir sollten rasch agieren, um den Anschluss und das Ansehen in Österreich was unsere gute Position im Bereich der individuellen eMobility betrifft, nicht zu verlieren! Im Nachgang zur Podiumsdiskussion konnten zahlreiche Themen beim informellen Gespräch erfolgreich vertieft werden!

*Wir freuen uns über Ihre Teilnahme bei unseren nächsten Kamingsgesprächen!  
Informationen dazu erhalten Sie demnächst.*

---

## Ein neuer Standard in der Elektromobilität

### **ISO 15118 - Der Wettstreit um die eMobility Kundinnen und Kunden beginnt!**

Die ISO 15118 stellt den Standard für Smart Charging dar und regelt die Kommunikation zwischen Ladestelle und Ladesteuergerät im Fahrzeug. So weit so langweilig, möchte man meinen ...

In der ISO 15118 ist aber auch das Verfahren für „Plug & Charge“ (PnC) geregelt, bei welchem die Authentifizierung direkt durch das Fahrzeug erfolgt. Um dies gesichert durchführen zu können, erfolgt die Kommunikation verschlüsselt. Sowohl am Fahrzeug (EV) als auch auf der Ladestelle (EVSE) ist ein entsprechendes Zertifikat hinterlegt.

Der Fahrzeug-Hersteller hinterlegt ab Werk das Provisioning-Zertifikat im Fahrzeug, welches es dem Mobility Service Provider zum Zeitpunkt des ersten Ladevorgangs ermöglicht diese durch das Vertrags-Zertifikat auszutauschen. Der Charge Point Operator ist für das Zertifikat an der Ladestelle verantwortlich. Drei Spieler im kreativen Rennen um Services für den eMobility Kunden!

Die Verwaltung der Zertifikate übernehmen Root Certificate Authorities (CA). Diese Rolle kann für jeden für das Zertifikat verantwortlichen von einem anderen CA wahrgenommen werden.

Die Ladestelle agiert in der ISO 15118 als „Server“ und reagiert auf alle Nachrichten des Fahrzeuges als „Client“.

Es ist damit zu rechnen, dass sich mit der Einführung der ISO 15118 eine Reihe von Fragen und Möglichkeiten rund um das Thema "customer ownership" im Rahmen der Elektromobilität ergeben werden!

*Autor: Karl Springsits, Senior Project Manager & Consultant, NTT DATA Österreich*

## "JUGEND IST E(H)-MOBIL"



Auf dem Weg zu nachhaltigerer Mobilität sind Information, Bewusstseinsbildung und das konkrete Erfahren wesentliche Faktoren für individuelle Veränderung.

Besonders junge Menschen sind der Schlüssel für Veränderungen welche von der Vorgängergeneration nicht ausreichend erkannt und betrieben wurden.

Im Projekt "Jugend ist e(h)-mobil" konnten Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren ihr eigenes Mobilitätsverhalten erforschen, reflektieren und elektrisch betriebene Fahrzeuge selbst testen.

Die Erfahrungen aus diesem Projekt erfüllen uns mit Zuversicht und auch Stolz auf diese Jugend und ihre Begeisterung und den Mut Neues zu erfahren und Altes in Frage zu stellen.

Die Broschüre zum Projekt soll die von Jugendlichen gestellten Fragen kompakt und jugendgerecht aufbereiten und einem größeren Personenkreis zugänglich machen. Lesen Sie mehr dazu!

[Download Broschüre](#)

---

## Weiterbildungsmöglichkeit im Bereich der Elektromobilität



Im Sektor Transport und Verkehr werden in Österreich rund zwei Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf der Straße verursacht. Ein Großteil davon wiederum durch den motorisierten Individualverkehr. Dieser umfasst die individuelle Nutzung von Kraftfahrzeugen (wie z.B. PKW und Krafträder).

Die umweltfreundliche Gestaltung der Mobilität ist somit für eine nachhaltige Zukunft enorm wichtig und hat in Summe eine große Hebelwirkung auf die Klimabilanz Österreichs.

Die Elektromobilität kann einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Gestaltung der Mobilität und somit für eine nachhaltige Zukunft leisten. Durch die Verwendung eines ausschließlich batteriebetriebenen Fahrzeugs können die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Fahren auf 0g gesenkt werden. Die großflächige Einführung der Elektromobilität findet bereits statt und ist nicht mehr aufzuhalten!

E-Mob-Train unterstützt Sie dabei, Ihr Netzwerk, Ihre Sachkenntnisse, Ihren Erfahrungsaustausch effizient und flexibel zu erweitern und zu vertiefen.

Ziel von E-Mob-Train ist die Weiterbildung und Vernetzung von Personen, die sich beruflich mit Elektromobilität beschäftigen! E-Mob-Train soll dabei helfen, Ihren individuellen und professionellen Beitrag zur Elektromobilität noch besser zu gestalten!

**Präsenzseminare 2017:**  
**21. + 22. März 2017 an der Donauuniversität Krems**  
**28. + 29. März 2017 in Innsbruck**

Weitere Informationen zu den Kursdetails finden Sie unter [emobtrain.at](http://emobtrain.at)  
Vergünstigter Frühbuch-Tarif bis 31.12.2016!

---

**Save The Date**  
**1. + 2. Februar 2017**



**EL - MOTION 2017**

Neues und Konkretes rund um die E-Mobilität  
Erfahrungsaustausch – Fallbeispiele – anwendungsorientierte Vorträge  
Netzwerkgelegenheiten – Begleitausstellung – E-Mobilitäts-Partnerbörse

Der 7. österreichische Fachkongress zum Thema E-Mobilität für KMU und kommunale Anwender findet 2017 im Austria Trend Hotel Park Royal Palace in Wien statt.

Zusätzlich zu den vielen Gastvorträgen und Diskussionen wird eine Begleitausstellung für e-KFZ, Ladeinfrastruktur, Dienstleistungen und vieles mehr rund um die E-Mobilität gezeigt.

Lesen Sie mehr und erhalten Sie Informationen dazu unter [elmotion.at](http://elmotion.at)

---

## **Das neue Förderpaket 2017 für E-Mobilität**

Das neue Maßnahmenpaket umfasst Anreize für den **Kauf von Elektro-Fahrzeugen**, den **Aufbau von E-Ladestationen** und eine **eigene Nummerntafel für E-Autos**.

Ein Schwerpunkt des Maßnahmenpakets sind Ankaufförderungen für Elektrofahrzeuge. Der Kauf von Privatfahrzeugen, die ausschließlich mit Elektroantrieb oder einem Brennstoffzellenantrieb ausgestattet sind, wird mit 4.000 Euro gefördert – Plug-In Hybride mit 1.500 Euro.

Darüber hinaus werden auch Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine beim Ankauf von E-Fahrzeugen mit einer Förderung von 3.000 Euro für Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb bzw. 1.500 Euro bei Plug-in Hybriden unterstützt.

Der Zeitraum der Förderung erstreckt sich vom 1.1.2017 bis zum 31.12.2018. Der Start der Registrierung und Einreichung ist der 1.3.2017 über eine Online-Beantragung.

**Weitere Informationen finden Sie auch unter:**

- [klimaaktiv.at](http://klimaaktiv.at)
- [SMATRICS.com](http://SMATRICS.com)

*Das Informationsblatt der Umweltförderung des BMLFUW im Rahmen des klimaaktiv mobil-Förderungsprogrammes - managed by Kommunalkredit Public Consulting können Sie hier öffnen.*

**Informationsblatt**

---

*Die BieM wünscht Ihnen ein frohes Fest und besinnliche Feiertage, sowie viel Erfolg für 2017!*



## Immer auf dem neuesten Stand bleiben

E-Mail-Adresse hinzufügen...

Abonnieren

Sie erhalten den Newsletter kostenlos und unverbindlich.

Eine Abmeldung ist jederzeit möglich, schreiben Sie hierzu bitte eine E-mail an: [office@biem.at](mailto:office@biem.at)

Ybbsstraße 24, 1020 Wien,  
Österreich

Besuchen Sie unsere Webseite 

 Erstellt mit Wix ShoutOut Gefällt's Ihnen? [Jetzt ausprobieren! Es ist kostenlos.](#)